

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

## Filmskript: TATORT FILM - Kamera / Licht

0:05

Ein SWR Tatort Stuttgart entsteht. HAL ist der Titel. Es ermitteln die Kommissare Lannert und Bootz.

0:15

Wir begleiten die Produktion 6 Monate lang mit der Kamera und beobachten das Team bei der Arbeit.

0:25 Titel Kamera - Licht

0:33 Trenner Kamera

0.40

Kameramann bei diesem Tatortdreh ist Stephan. Er hat viel Erfahrung mit Fernsehfilmproduktionen und kennt den Regisseur Niki Stein schon von einigen anderen Filmen. Seine Arbeit beginnt lange bevor die erste Klappe fällt, mit dem Lesen des Buches.

### **0:55 O-Ton Stefan Sommer**

*Das ist ein Drehbuch, da hat man sofort Bilder im Kopf. Also das ist auch ein wichtiger Aspekt, dass, wenn man ein Drehbuch liest, versucht man sofort zu visualisieren. Dann fängt man an mit dem Regisseur darüber zu sprechen, zu erfahren, was der Regisseur für Vorstellungen hat, und man bringt seine eigenen Vorstellungen vor und versucht da zusammen zu kommen, eine gleiche Idee zu entwickeln und zu konkretisieren.*

*Das hilft natürlich, wenn man den Regisseur kennt, seine Arbeitsweise kennt und schon erahnt, was er sich vielleicht darunter vorstellt.*

*Also wie viel Einfluss nimmt der Regisseur auf die Bildgestaltung, oder wie wenig Einfluss? Und wenn er wenig Einfluss nimmt, übernimmt der Kameramann natürlich mehr, muss er mehr ausführen und versuchen zu verstehen, was der Regisseur will, und muss es umsetzen.*

*Dann gibt es Auflösungsgespräche, da versucht man schon ein bisschen festzulegen wie man die einzelnen Szenen wirklich einfangen will.*

*Dann hat man ja auch verschiedene Motive, dann geht man auf die Suche nach Sets, das sind die Motivbesichtigungen. Da wird dann ausgewählt, was geeignet ist, oder weniger geeignet ist.*

*Also bei der Motivauswahl mach ich mir immer ganz viel Fotos. Jetzt muss man dazu sagen, da machen alle viele Fotos, es gibt dann einen Pool von Fotos, auf den auch ziemlich viele Leute zugreifen.*

*Für mich ist es einmal wichtig zu sehen, die Ausrichtung des Motivs, z.B. wenn die Sonne über den Himmel wandert, was hat das für Auswirkungen dann auf das Motiv? Wie kommt das Licht rein, oder wie hoch ist das Motiv? Ist das ein Raum im Erdgeschoss oder ist es im 3.*

*Obergeschoss? Brauch ich für das Licht vielleicht Scherenbühnen? Dann versuch ich das auch schon mal abzufotografieren, um mich daran zu erinnern.*

*Ich mal mir schon so Grundrisse auf z.B. von einer Szene und versuch da, skizzenartig Männchen rein zu zeichnen und die Wege der Männchen, auch die Wege der Kamera. Das mach ich oft*

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

*schon im Auflösungsgespräch, einfach um es für mich noch mal ganz deutlich zu machen. Und auch um eine Arbeitsgrundlage zu haben, wenn ich mit dem Regisseur spreche und sag: Guck mal, ich hab mir das so aufgezeichnet, so hab ich das verstanden, weil nix ist schlimmer als Missverständnisse, die erst am Drehtag dann irgendwie klar werden.*

3:21

Denn am ersten Drehtag muss alles wie am Schnürchen laufen. Das Kamerateam ist gut eingespielt. Die Zusammenarbeit geht reibungslos.

3:31 O-Ton Film „Und bitte!!“

3:32

Stefan kann sich auf die Arbeit mit dem Regisseur und auf seine eigenen Aufgaben konzentrieren

### **3:37 O-Ton Stefan Sommer**

*Der Kameramann bedient die Kamera natürlich, er setzt das Licht und versucht die Szene einzufangen. Es gibt einen technischen Aspekt, es gibt einen gestalterischen Aspekt, aber es gibt auch den Aspekt, wie man im Team arbeitet, wie man kommuniziert, mit dem Team. Und dass das ganz entscheidend ist dafür, ob man Erfolg hat, ob man vermitteln kann, was man haben will, was man machen will, damit die Kollegen das auch verstehen, weil Filmarbeit ist Teamarbeit, allein kommt man da nicht sehr weit!*

4:09

Drei verschiedene Kameratypen hat Stefan bei dieser Tatortproduktion im Einsatz

### **4:14 O-Ton Stefan Sommer**

*Das Arbeitstier bei Filmaufnahmen ist die ALEXA, die Hauptkamera, die hat ne gewisse Chipgröße, sag ich jetzt mal, und bestimmte Brennweiten dazu. Speziell bei diesem Film haben wir verschiedene Ebenen. Wir haben einmal die ganz normale Handlungsebene, und wir haben auch die Ebene des Computers, der alles beobachtet. Und da haben wir gesagt, da können wir das ganz gut differenzieren, indem wir sagen, wir nehmen unsere Hauptkamera, die Alexa, für den ganz normalen Handlungsstrang, und wir verwenden die GoPro dafür, z.B. wenn der Computer etwas beobachtet.*

*Die Black Magic ist eine kleine Kamera, die Wechseloptiken hat. Das hat vor allem praktische Gründe. Wenn ich im Auto auf dem Beifahrersitz sitze um den Fahrer aufzunehmen, dann ist diese Kamera zu groß, dann brauch ich einfach was Kleines, Handliches.*

5:02

Für einige Szenen möchte der Regisseur sehr spektakuläre Bilder haben. Das ist dann eine besondere Herausforderung:

### **5:10 O-Ton Stefan Sommer**

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

*Ja, also wir hatten eigentlich nur einmal ne Situation, als der Hauptdarsteller, der Ken Duken, mit dem Auto eine Schranke vor der Einfahrt vom Parkhaus durchbrechen musste, und die Schranke zerbrechen sollte, weil wir einfach nicht 20 Schranken hatten, die wir kaputt machen konnten, haben wir gesagt, dann dreht man das natürlich mit mehreren Kameras. Das haben wir dann eben mit den Kameras gemacht, die wir hatten, also die Alexa, BlackMagic und GoPro. Dann haben wir einfach bei einem Take gleich mehrere Aufnahmen generieren können.*

5:45

So sieht die Szene später im Film aus:

### 5:56 Filmausschnitt

#### **5:59 O-Ton Stefan Sommer**

*Wir haben gleich am Anfang natürlich diese Kranaufnahme, die Kranaufnahme ist natürlich gleich was ganz Gigantisches, wenn die Kamera erst sehr tief am Boden ist und sich dann über die Baumwipfel erhebt.*

*Wenn der Kamerakran zum Einsatz kommt, bediene ich auch so einen Remote Head, und weil man das auch nicht so häufig macht, hat man vielleicht auch nicht so viel Übung, da ist schon ein bisschen Lampenfieber dabei, dass man das mit einer gewissen Sicherheit auch schnell hinkriegt, weil man kann das nicht tausendmal machen, weil jedes Mal das Bild wieder auf Anfang zu bringen einen riesen Aufwand bedeutet.*

6:29 O-Ton Film „Gut, eine kriegst Du noch“

6:31 O O-Ton Film „Das ist das Bild, ganz genau Perfekt, so das ist es doch.“

6:37 O-Ton Filmausschnitt „Und bitte: Wo waren Sie in der Nacht vom 18. auf den 19. zwischen 21:00 und 5:00 Uhr

6:44

Verhörscene im Polizeipräsidium. Stefan bewegt sich frei mit der Handkamera. Er konzentriert sich auf die Dialoge und gibt der Szene mit seinen Kamerabewegungen eine eigene Dynamik.

#### **6:59 O-Ton Stefan Sommer**

*Also, wenn man eine Szene probt, dann merkt man schon, was wichtig ist. Der Regisseur sagt einem, was wichtig ist, die Schauspieler, durch das wie sie spielen, zeigen einem, was wichtig ist, aber wenn gedreht wird, dann muss ich auch bereit sein alles über Bord zu werfen und intuitiv zu handeln. Und das mache ich dann auch, mit dem Risiko, dass es nicht das ist, was der Regisseur wollte in dem Moment. Aber da muss ich mich tatsächlich auf meine Intuition verlassen und diese Verantwortung nimmt einem niemand ab. Aber ich meine, es ist ein Film und man kann's auch oft wiederholen.*

### 7:35 Filmausschnitt

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

„Wieso? Elena Stemmler war bis 19:00 Uhr an der Schauspielschule. Um 20:30 Uhr war sie dann in ihrer Wohnung und sich bei Love-Adventures eingeloggt. Gegen 21:00 Uhr hat sie dann ein Taxi abgeholt.“

7:48 Trenner Licht

7:50

Die erfahrene Lichtcrew beim Aufbau für die Dreharbeiten im Präsidium. Volker ist der Beleuchtungsmeister. Der Kameramann bestimmt mit seiner Lichtgestaltung den Look des Films. Volker setzt diese Ideen technisch um. Er legt fest welche Lampen zum Einsatz kommen und wo sie aufgestellt werden.

### **8:07 O-Ton Stefan Sommer**

*Oft ist es so, dass wir natürlich Lichtsituationen einfach nur verstärken, auch um sie einfach spürbar zu machen. Aber es gibt natürlich auch Situationen, wo wir ganz bewusst ganz weg vom Realismus gehen. Das fängt natürlich beim Licht an.*

8:22

Je größer der Lichtaufwand, umso länger braucht das Team für den Aufbau. Volker und seine Mitarbeiter sind bei komplizierten Innendrehen besonders gefordert, wie hier bei den Aufnahmen im Serverraum des SWR. Volker hat den Dreh gut vorbereitet und kann sich jetzt auf die Koordination der Arbeiten konzentrieren, immer im ständigen Kontakt mit seinem Kameramann.

8:43 O-Ton Film Volker / Stefan

Die hinten bleibt an, die geht aus, an, aus, und dann wechseln wir aber, lassen die hintere aus, machen die nächste an, das wir so einen Versatz haben. Genau, so machen wir das.

8:55

Schon bei der technischen Vorbesichtigung hat der Beleuchtungsmeister die Maße der Deckenlampen notiert

O-Ton Film Volker

12 und 4 sind 16, und 4 .Ok! Was hast Du gemacht?

Ich hab gemessen, was ich für eine Folie haben muss, die oben vor die Rahmen klemme.

9:10

Mit minimalem Aufwand maximalen Effekt erzielt.

### **9:14 O-Ton Stefan Sommer**

*Der Hauptakteur in diesem Film ist ja dieser Computer, der Bluesky heißt, und da ist es natürlich schon nahliegend, dass die Farben Blau und Rot eine ganz wichtige Rolle spielen können. Und die Kamera kann das natürlich jetzt verstärken. Und das haben wir auch ganz konkret im Film gemacht. Wir haben versucht, die Farben Rot und Blau in den Vordergrund zu stellen.*

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

9:33

Im Film wird dieser Konzertsaal ein Tangoclub sein. Kaum Möglichkeiten um Lampen zu verstecken.

**9:41 O-Ton Stefan Sommer**

*Und beim Tangoclub haben wir uns gesagt: na ja, wunderbar, das ist eine künstliche Atmosphäre, die sich die herstellen, die machen sich's gemütlich beim Tanzen, und die haben sicher eben auch Scheinwerfer oder hätten vielleicht auch Scheinwerfer da, die sich so richten würden, dass sie das Licht haben, das sie brauchen, um ihre Tangostimmung zu erzeugen. Und dann haben wir uns bewusst dafür entschieden Leuchtmittel zu verwenden, die wir im Bild platzieren können und mit denen wir ausleuchten können.*

10:12 Trenner Kameraassistentz

10:17

Zwei Kameraassistenten gehören zum Tatort-Team. Martin, der Schärfeassistent, Michael, der Materialassistent. Gemeinsam bereiten sie das komplette Equipment für den Dreh vor.

10:34 O-Ton Film Michael „68/69/1 die Zweite“

10:37

Martin hat die Hauptkamera einsatzbereit gemacht, „Sein Baby!“

**10:42 O-Ton Martin**

*Sie hat ein sehr schönes Bild und sie ist schwer.*

10:46

Zusammen mit Stefan bereiten die beiden Assistenten die Kameras für einen Stund Dreh mit dem Geländewagen vor. Die GoPros sind zwar keine professionellen Kameras, aber für diesen Dreh sind sie perfekt. Klein, robust und nicht so teuer. Falls eine beim Stunt kaputt geht ist der Schaden nicht groß.

Kameraassistenten müssen sich aber nicht nur um Kameras kümmern.

**11:07 O-Ton Michael**

*So, da haben wir die Monitore noch, für diverse Gewerke, ganz wichtig: der Regie-Gucki, da sieht der Regisseur dann, was der Kameramann veranstaltet.*

11:23 O-Ton Film Regisseur „Achtung und bitte!“

11:28

Das ganze Team schaut genau zu.

**11:33 O-Ton Michael**

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

*Die Hauptaufgabe, weswegen ich da bin - deswegen auch Materialassistent - das kommt aus Filmzeiten, damals wäre ich verantwortlich gewesen, zum Umlegen der Filmrollen, im Dunkelsack, das war wesentlich aufwendiger als heute. Heute schmeiß ich zwei Karten raus und steck zwei neue rein. Und dann ist die Geschichte so gut wie gegessen. Sonst halt während dem Dreh die Klappe schlagen. Ich geh mal... Ich muss jetzt leider grad mal weg.*

12:05

Beide Assistenten sind eigentlich ständig unter Druck, müssen dabei aber auch hochkonzentriert ihre Arbeit machen. Als Schärfassistenz hat Martin die Möglichkeit, über Funk unabhängig vom Standort der Kamera die Schärfe zu ziehen. Das Bild beobachtet er an einem Monitor.

12:20 Trenner Kamerabühne

12:26

Mathias, alle nennen ihn Mathew, ist für verantwortlich für schweres Gerät beim Tatort. Egal ob Schiene, Dolly oder Stativ. Ob außen oder innen, seine Welt ist die bewegte Kamera.

12:37 O-Ton Film Matthias „Und läuft, und läuft und läuft und sagt Grüß Gott.“

12:39

Er braucht viel Fein-Gefühl, denn er ist für die Fahrten zuständig. Sein Job ist?

### **12:45 O-Ton Matthias**

*Dollyfahrer, offiziell aber so von der Kamerabühne. Weil wir ja immer für die Kamera was bauen. Wir haben drei Tonnen Material dabei, da ist auch viel Holz, Unterbau-Holz für die Schienen, die verlegt werden müssen. Die müssen sauber liegen. Auch wegen der Unfallgefahr, die dürfen nicht krumm liegen, damit das Gerät nicht umstürzt.*

13:06

Aufbauen, Abbauen, Schleppen. Ein ziemlicher Knochenjob. Was wiegt so ein Dolly?

### **13:12 O-Ton Matthias**

*Komplett mit Kamera, 180 Kilo, das ist natürlich immer das Schwierigste an der Sache. Das ganze Ding dann irgendwohin in irgendwelche Ecken hinzutragen. Das heißt abspecken! So leicht machen wie möglich. Kamera runter, Kamerakopf runter, Akkus weg, Zubehörteile weg machen usw. dann sind wir bei 120 Kilo.*

13:36

Immer noch genug!

An manchen Drehtagen hat Mathias es aber auch leichter, z. B. dann wenn Dirk und Hartmut ans Set kommen. Das Gerät, das sie aufbauen, ist noch größer und schwerer: zwei Tonnen Stahl und mehr als 100 Einzelteile setzen sie zusammen.

### **13:53 O-Ton Dirk**

Tatort Film (Reihe)  
Kamera / Licht (Sendung)  
4686983 (DVD-Signatur Medienzentren)  
Ein Film von Michael Schulze

*Wir bauen für den Tatort einen 10-Meter Kran auf, um dann in eine schöne Bildtotale zu fliegen.*

14:00

Ein großer Aufwand für nur eine Einstellung. Hieven sie den Kameramann mit in die luftige Höhe?

### **14:06 O-Ton Dirk**

*Früher hat man das so gemacht, dass das bemannt war, Heutzutage bevorzugen die Kameraleute Remote- Systeme. Und so bauen wir es jetzt auch auf, mit ferngesteuerter Kamera.*

14:21

Das spektakuläre Bild überzeugt und entschädigt für die körperlich schwere Arbeit.

Und wenn es mal eine Fahrradfahrt sein soll, dann mietet man am besten eine Fahrrad-Rikscha.  
Viel bequemer.

### **14:35 Filmausschnitt**

„Warum sollten wir ein so wohl geratenes Kind einfach umbringen. Er ist uns über den Kopf gewachsen! Binde ihn ein. Sag ihm was wir von ihm verlangen. Er soll so tun als ob. Die Notabschaltung ist doch ein reines Gimmick für unsere Kunden, damit sie auch weiterhin glauben, sie sind die Herren der Welt.“